

Stehen Hund wog eine Kolbräde, welche für die Redaktion zur Ansicht zugelaßt...

Den Gipfel der Ehrlichkeit hat wahrscheinlich ein Mann in der kleinen Stadt St. Asphel, England erreicht...

Nur das Königshandwerk gelernt zu haben, verleihten anlässlich des Festtags...

Die Weineile in Frankreich ist heute viel besser ausgefallen, als man nach dem regenistren Frühjahr...

Ein zwischen Schildkröte und Hai sich abspielender Kampf wurde unlängst an Bord des Dampfers...

Aufregung hat ein schauerlicher Vorfall in dem Dorfe Widdensell, Provinz Sachsen, hervorgerufen...

Ar einem Weibstahl gestorben ist in wirklich die 23jährige Bella Jochims in Philadelphia...

Im Reichtum einen Schlag gefunden hat vor Kurzem Frau Purkhardt in Leadville, Col. Er entdeckte unter dem Reichtum...

Verste als Gast beherbergt dieser Tage eine New Yorker Kneipe. In ihr erschien der Oberst-Vizeantant...

Im Traume sich verwundet hat der Polizist Endermuth in Philadelphia. Er war mit zwei Stämmen...

Als höchster Berg der Per. Staaten wird jetzt ein Berg genannt, der von der Seite der Bundesregierung nach Alaska...

Wegen Hungers seine Soldaten entlassen hat neuerdings Hauptmann Walsh von einer Kompanie...

Als „Wunderdoktor“ hatte ein 32jähriger junger Mann Namens Nagel unweit Krensch, Provinz Sachsen...

Das neue Opfer Monte Carlo ist ein gewisser Erard aus Baltimore, Md., dessen Vermögen...

Kein 13 Meile vom Ruhrtal. „Ja, da kann ich Dir net kläre, Dei Voad is vor de Schlad diana.“

Die letzte Honierin vom Bear Creek, Tex., ist unlängst in der Person Frau Katharine Nimmans...

Wertwürdigen Stolz befandete eine Lebtin mit dem Dampfer „Karlruhe“ in New York angekommen...

Verlegene Betrüger standen jüngst in New York vor Gericht. „Grumwaareschänder“ hatten durch ein Verleihen...

Auf seltsame Art angekommen ist der Vadenbichter Jastlowky in New York. Jastlowky und sein Angeheiler Van Riper...

Im Union-Marine zu borgen, hatte der 23jährige Smith Barth in New York den Präsidenten McKinley...

Das neue Opfer Monte Carlo ist ein gewisser Erard aus Baltimore, Md., dessen Vermögen...

Wohl er nicht zum Jahrmarkt mitgehen durfte, ließ sich vor Kurzem der 23jährige Schultheiß Ludwig aus Krensch...

Die wackelige Lebensdauer ist im Durchschnitt am größten in Schweden und Norwegen, am kleinsten in Dänemark und Italien...

einem Kessel Salz, etwas Mustard und dem Schnee von drei Eiweiß. Jedes reitet man in Rest der Butter...

Vodenerbesserung in Gärten. Im Garten ist nicht nur allein schlechter, sondern auch guter Boden zu verbessern...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Unkraut aufkommt, was am einfachsten durch ein mehrmaliges Umgraben erreicht wird. Gar oftmals ist es aber weniger der Dünge, der dem Boden...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

zitterung wird er hart und klogig wie eine Tenne. Ihn wird am besten durch eine recht reichliche Düngung...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

zitterung wird er hart und klogig wie eine Tenne. Ihn wird am besten durch eine recht reichliche Düngung...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

Die Qualität der Erde. Man erhält wohl durch Abtragen des Hügels eine ebene Fläche, doch da, wo der Hügel sich befand...

SEE THAT BLATZ IS ON THE CORN Never fails to please The quality, flavor and taste of this beer is so exquisite...

WALDHEIM & CO. FURNITURE, CARPETS, AND HOUSEHOLD GOODS CASH OR EASY PAYMENTS 306-308 WEST WATER ST.

C. W. Milbrath & Co. Grundbesitzverkauft, Geld zu verleihen, Versicherungen. No. 102 Reed-Strasse, Telefon 408.

H. Marckworth 532 Rine-Strasse, Cincinnati, O. ist anerkannt das beste, weitverbreitete und zuverlässigste in Amerika und Deutschland...

PILSENER BEER Pabst Beer Merit Alone Has Made it World Famous. SCHLITZ: EXTRA: PALE Hochfeines Catebier

Aug. H. Stecher 296 Westwater Str. gegenüber No. 2. Diese Ethel Thomas 8 Tage Uhr mit einem 1/2 Stunden Gang \$4.75

Scientific American Agency for PATENTS CAVEATS, TRADE MARKS, DESIGN PATENTS, COPYRIGHTS, ETC.

Scientific American Spezialisieren: Maschinen und Waagen. Ein Uhrwerk mit einem 1/2 Stunden Gang \$4.75

Die Wahrheit.

Wochenblatt des Wisconsin Demokrat. Office: 614 State Straße, Milwaukee, Wis.



Achtung, Leser! Jeder, der uns drei im Voraus bezahlende Abonnenten verschafft, erhält seine Zeitung gratis auf die Dauer der Zeit, welche die drei Abonnenten vorausbezahlt haben.

Staats-Ticket Sozialdemokratischen Partei von Wisconsin.

- Für Staats-Gouverneur - Howard Tuille, Milwaukee. Für Vize-Gouverneur - E. P. Haffinger, Brookfield.

Editorielles.

Der echte und rechte Unionmann erprobt sich als solcher auch am Wahltag. Am nächsten Dienstag, den 8. November ist der amerikanische Bürger für einen Moment, was er eigentlich das ganze Jahr hindurch sein sollte: ein wirklicher Souverän.

Achtung, Stimmgeber!!

Man stimmt für die Sozialdemokratische Partei von Amerika indem man auf dem Ticket in das Viereck unter dem Namen ein Kreuz macht, nämlich: [X]. Die Sozialdemokratische Partei hat die fünfte (d. h. die vorletzte) Rubrik auf dem offiziellen Ballot erhalten.

Wie Schilling argumentiert.

In der Regel giebt sich Herr Robert Schilling mit Argumenten überhaupt nicht ab. Er begnügt sich auf das „große Erime“ von 1873 hinzuweisen, und Amerika in die Klauen von europäischen „Goldbugs“ und „Bonds“ dieses große Land in ihren Klauen hielten.

Nächsten Dienstag.

Am nächsten Dienstag, den 8. November ist der amerikanische Bürger für einen Moment, was er eigentlich das ganze Jahr hindurch sein sollte: ein wirklicher Souverän. In dem Augenblick, wo er seinen Stimmzettel in den Kasten wirft, ist er seine Macht aus seinem Willen über die Gestaltung der politischen Ereignisse Stellung zu verschaffen.

Die Währungsfrage.

Die Währungsfrage. Von Heinrich Binder. „Die Gold!“ „Die Silber!“ brüllen laut. Politiker und Progen; Stolz wird die „Plattform“ aufgebaut.

Herrn Schilling's Wahlkampf.

Die Chancen des Herrn Robert Schilling sind durchaus nicht so schlecht, wie man glauben dürfte, als die demokratische Partei ihn und der „Fusion“ so schön das Haus vor die Türe gelockt hat.

Sozial-Reform in Neu-Seeland.

Die Assembly von Neu-Seeland hat ein Alters-Pensions-Gesetz angenommen, das allen Personen, die über 65 Jahre alt sind, eine Staatspension sichert. Ausgenommen davon sind 85 wöchentlich oder Eigentum im Werte von mehr als \$2700 haben.

Die Währungsfrage.

Die Währungsfrage. Von Heinrich Binder. „Die Gold!“ „Die Silber!“ brüllen laut. Politiker und Progen; Stolz wird die „Plattform“ aufgebaut.

Herrn Schilling's Wahlkampf.

Die Chancen des Herrn Robert Schilling sind durchaus nicht so schlecht, wie man glauben dürfte, als die demokratische Partei ihn und der „Fusion“ so schön das Haus vor die Türe gelockt hat.

Sozial-Reform in Neu-Seeland.

Die Assembly von Neu-Seeland hat ein Alters-Pensions-Gesetz angenommen, das allen Personen, die über 65 Jahre alt sind, eine Staatspension sichert. Ausgenommen davon sind 85 wöchentlich oder Eigentum im Werte von mehr als \$2700 haben.

Die Währungsfrage.

Die Währungsfrage. Von Heinrich Binder. „Die Gold!“ „Die Silber!“ brüllen laut. Politiker und Progen; Stolz wird die „Plattform“ aufgebaut.

Herrn Schilling's Wahlkampf.

Die Chancen des Herrn Robert Schilling sind durchaus nicht so schlecht, wie man glauben dürfte, als die demokratische Partei ihn und der „Fusion“ so schön das Haus vor die Türe gelockt hat.

Sozial-Reform in Neu-Seeland.

Die Assembly von Neu-Seeland hat ein Alters-Pensions-Gesetz angenommen, das allen Personen, die über 65 Jahre alt sind, eine Staatspension sichert. Ausgenommen davon sind 85 wöchentlich oder Eigentum im Werte von mehr als \$2700 haben.

Arbeitsport in Japan.

Japan ist das Land der Miniaturen. Alles ist dort klein und zart; die Menschen haben nicht einmal die durchschnittliche Mittelgröße. Um so mehr wird ihre Beilebe für den Ringkampf übertrieben.

Rochfunk in alter und neuer Zeit.

Die Kocherei aller Völker hat in den einzelnen Jahrhunderten sehr viele Wandlungen erfahren, einmal in den Gewahren, die der Hausfrau in der Küche zu Gebote standen, dann wieder in der Art des Kochens und dem Geschmack des Volkes.

Die Währungsfrage.

Die Währungsfrage. Von Heinrich Binder. „Die Gold!“ „Die Silber!“ brüllen laut. Politiker und Progen; Stolz wird die „Plattform“ aufgebaut.

Arbeitsport in Japan.

Japan ist das Land der Miniaturen. Alles ist dort klein und zart; die Menschen haben nicht einmal die durchschnittliche Mittelgröße. Um so mehr wird ihre Beilebe für den Ringkampf übertrieben.

Rochfunk in alter und neuer Zeit.

Die Kocherei aller Völker hat in den einzelnen Jahrhunderten sehr viele Wandlungen erfahren, einmal in den Gewahren, die der Hausfrau in der Küche zu Gebote standen, dann wieder in der Art des Kochens und dem Geschmack des Volkes.

Die Währungsfrage.

Die Währungsfrage. Von Heinrich Binder. „Die Gold!“ „Die Silber!“ brüllen laut. Politiker und Progen; Stolz wird die „Plattform“ aufgebaut.

Von den Habern.

Ein Haberspross regt jetzt die Besorgnis Minderer und Oberhabers auf. Bei uns in Norddeutschland wissen die wenigsten, was die Haberei ist...

Der in unersessene Hände kommt, nicht verachtet. Allerdings sind auch die Unterschiede groß. Das Habersfeld...

Es ist in seiner vornehmsten Form allein schon ein Stückchen Habersfeld. Er lautet: „Bekanntmachung. Samstag, den 4. November 1893. Es großes Habersfeld...

Verpflichtung der Kapitale. Aufschwung der Industrie, Anbruch besserer Zeiten und andere wichtige Dinge...

Nationaler Sozialismus, zur Verbrüderung der Menschheit. Als Schritte in dieser Richtung stellen wir die folgenden Forderungen: 1. Revision unserer veralteten Bundeskonstitution...

Die Arbeiter sind jetzt eine „Maere“. Der Sturz der leiblichen Sklaverei macht nur den einen Art von Sklavendienst ein Ende. Unter diesen Verhältnissen einer stetigen Degradation des nützlichsten Teils der Bevölkerung...

1. Die Festsetzung eines Normalarbeitstages in allen Industrien, die unter das Fabrikgesetz kommen. Der Arbeitsstag soll nicht länger als acht Stunden sein. Eine ununterbrochene Ruhepause von wenigstens 30 Minuten für jeden Lohnarbeiter in jeder Woche...

Das Wunderskind.

(Aus dem Wunderskind.)
Der Gürtlermeister Georg J., ein Mann von edlem Mäandern Blut, hat gegen ein Strafmandat, durch das er wegen Unfug in eine Geldstrafe von 5 Mark genommen worden war, Einspruch erhoben. Er war ungebildet und hatte er sich durch seine Unfug im Gerichtssaal, mußerte die Gruppen von Jungen und Angestellten und sprach mit folgenden Worten sein Ersuchen darüber aus, daß hier am Gericht keine Kinder angetroffen werden: „Ist es eigentlichlich! A paar Dutzend Weiber vor herom und net a oanziges Kind. I hätt' geglaubt, daß im neuen Justizpalast wenigstens a Kinderermäßigkeitsgesetz erlassen wärde! Während dieses Monologes wurde er aber abgerufen und stand eine Minute später vor dem Richter.

Vorlesender: „Sie werden wegen der Höhe der Geldstrafe den Einspruch erhoben haben und wollen damit billiger wegkommen, nicht wahr Herr J.“
Angellagerter: „Nal a wenz billiger, wenn's geht, hab i grad nit dagegen, aber von Rechtmegen, dent i, daß eigentlich gar nit kosten sollt, weil i in der Notwehr g'wesen bin und ganze Vad mildernde Umstände vorhanden san. I moan, Sie sollten die Schuld a Brodt anhö'n, nachher kimm i zu mein Recht.“

Richter: „Aus welcher Ursache haben Sie nun am 15. Juli im Dingsträfgericht gestritten und geklagt, und was ist die Ursache der Strafe?“
Angellagerter: „So g'fährlich war's nicht, Ich hab' im Leben noch keinem Menschen etwas getan; das san so tolle Sprüche, damit sich die Welt nit so viel trauen.“

Richter: „Naturally haben Sie die Drohung nicht verstanden, sonst wären Sie auch wegen Körperverletzung angeklagt; aber schon die Drohung ist strafbar.“

Angellagerter: „Sie würden's grad so g'macht habn, und schuld haben die Wunderskind. Glauben Sie aber net, daß i die bekantesten Wunderskind von unsern Stadtspinnen moan in der Katt'n mit Kapuz und a Oberbüschel in der Hand, sondern leibhaftige, kreative, jahnechte Bomb'n, die a jed's Befehl unfehlbar machen und Millionen a förmlichen Gräueln betreiben. Zum Beispiel: Sie stehen in a Keller und gehen Aht, daß von fünf Menschen befristet werden; so amol kommt der reinfie Figurierung. Er schreit a Kinderweib, unter'm Dach schau'n a Paar Nigen von an Neuhäusern raus, zu Büben is a Jährig' wa der Knaps in a padt, der Mensch hilt an Gahern Tisch und schreit: Wasna, da heret! Das is a netz Plag! Sie kimm nit so am Arm, rechts und links nach oans om Kleid, wenn möglich—na! sagen mer es g'langt. Die Bande befristet mindestens fünf Stüt, a Jedes wird abgelegt und dann kimm das Auspacken. Das Knosse im Bagel wird's erst trocken g'legt, das Andere demselbst an Gahern Tisch g'legt und a G'rad kimm aus'n Wageri, als waer des's Coanquium: Jesus treibt Teufel aus. Die Familie, vor eben heut in Qualitäten, damit die Kinder a frische Luft krieg'n—im Schotten hab's sich unruhig g'rad. Vater i hat's Durst, Wasna mit ihm der Schach weh! Wo hab i doch an Venet sein Dint! Marie, geh g'schwind mit, da hinten is a Schack, das is jerm! Jern schreit's Kisse als wenn's am Spich braten würd', die Frau sagt: Vater, nur schnell a Was und drei vier Glöck, damit a Jedes zu seiner Soch kimm und Du Was! laust in die Kugel und bringt sechs Paar Schme, oder keine auch'stoppen sag i, sonst mach's wieder anstündig. Net wagt! Der Anfang is g'ert.“

Richter: „Was dieses im konkreten Fall is, oder wollen Sie nur ein leichtes Stimmungsbild hier zum Besten geben?“
Angellagerter: „Mirge's i zum Weien, mein Fall war's, von dem i red'! Varen's E, nur, kimm's besser. Ich i kimm der Aht mit der Was, er taucht sein Kopf in Krug ein und hebt, nachher fest er ab und sagt's Was an, daß der Schaum steigt. Na, na, Alles, was recht is, Wasna, mir g'angt, a—na! net a mal drei Cuartl, da bist sich Alles auf die moan, wir stehen unter Göt! Wieder blist er und tollt die Augen gegen die Schäl, dann a Jag was aus an tiefen Schreien—ah! aber geht is, wari' nur, bei der nächsten Was da kimm i Dir. Jetzt kriegt die Frau den Krug, sie schaut in die Tiefe und meint: „Aber des Vaders hätt' is so a Pungel! Dann precht der Was an Krug, hebt nach, weil's Wasna den Stein net aus der Hand loss und giebt sich a Portion in die jooa Thera und an Schack über die neag' harte Jast'n.“

Richter: „Nun aber zur Sache, Wachen Sie sich selbst!“
Angellagerter: „Jetzt bringt der Was die sechs Paar Dinte. O Warte! da's i Hipter in unredlichen Schand bracht und auf an Quatier sitzt er mir in's Gesicht. Das Dreijährige erzieht mein Quat—er zieht Ahtermiter—und fällt ins unredliche Tisch unter's Tisch. Das Knosse an i Tisch kimm, will is a Quatier, wari' mein Wastrag um an Schack, wari' drei Cuartl auf meine Kisse. I bring auf an Jägeri: „Je etest Wasna! Wo seid Ihr denn aufg'wacht? Da is doch so traber die's Wame-“

1. J. „Ich hab' i ein mein Quat, weil die Aht grad geht: „Wo hat dem's Knosse des Strohwald der I wari' fall an Tisch an der Jern, da schreit der Aht: „Je der Aht, der schau'n an! Da bist unredlicher net sind a Kind in an Schack, wari' mein Wastrag um an Schack, wari' drei Cuartl auf meine Kisse, I bring auf an Jägeri: „Je etest Wasna! Wo seid Ihr denn aufg'wacht? Da is doch so traber die's Wame-“

Die Ernste beginnt.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Primadonnen.
Welches wohl die bedeutendste unter fruchtbarsten Primadonnen ist?—Die Frage tritt ebenso selbstverständlich auf, wie sie schwer zu beantworten ist. Das gilt sowohl für vergangene Epochen wie für die augenblickliche. So lange die dramatische Kunst mit der Wasit durchflochten ist, das es hervorragende Sängerinnen gegeben, welche weit über ihre Grenzen hinaus den Herren Primadonnen verdienten. Je schlechter die Mittel waren, durch welche sie festhalten, um so entsehender verdienen sie das Anrecht auf weltliche Anerkennung. Von der Schöder-Dentier erzählt man, daß sie die Stala so ergründet lang, daß alle Welt davon bewundert wurde. Dabei trug sie mehr Diamanten, als heute unerschöpfliche Requirite einer Primadonna, noch beehrte sie überhaupt eines jener Heilmittel, ohne welche die modernen Königinnen der Bretter nicht wirken zu können glauben. Das war noch eine jener Stimmen, welche ohne jede Hilfe ihres Sieges gewiß sein dürfte. Derselbe Wohlstand, dieselbe Pracht, dieselbe Wohnte in der Kette Jenny Lind. Und die Götter waren diesem ihrem Viebling so getoht, daß sie bis in das höchste Alter dies schlichte Geheiß behielt. Als die Königin Victoria noch vor einigen Jahren eines Tages in der Dämmerstunde das Gemach betrat, in welchem ihr junges Günstling, das Schönelein, mit dem Eher Prinzeßin Beatrice mit dem Eher Prinzeß, schlummerte, vernahm sie einen wunderlichen Klang. Wie von einer Engelstimme erklang es, geheimnisvoll wie die lautenhaften Worte der Heiligschrift. Besaßert trat sie heran und erkannte die greise Jenny Lind, welche auf diese Weise dem Günstling ihrer gekrönten Herrin ein Engelsgesicht gab. Auch in der Kunst des Gesanges, wie in allen übrigen, trug die Menschheit ihren ersten Ruhm, mit welchem sie andere Epochen nicht zu weihen vermögen. Dabei darf man nicht vergessen, daß mancherlei überaus günstige Umstände zusammen wirken mußten, um der öffentlichen Schaubühne ein solches Jümel zu schaffen. Manche schlichte Stimme blüht im Verborgenen, im stillen Frieden eines Dorfes, hoch oben in der Wälder, wo die Arbeit die Aht ihr Aht aufschlagen, ohne jemals entdeckt zu werden. Der diejenige, die von der Natur so gut begabt werden, weigert sich erst gegen ihre Stimme in den Dienst der Schaubühne zu stellen. In Valmette starb im Jahre 1885 eine Stimme, die nach dem Urteil Rubiniens die schönste Stimme des Jages, die seit Menschengebens in der Rolle der Sterblichen gemocht hat. Straßlich, der bekanteste Impresario, der Entdecker zu mancher großen Stimme, hat dem damals 20-jährigen Mädchen 250,000 Francs, wenn sie sich ihm für eine Konzertreise, die sechs Monate dauern sollte, verpflichtete. Aber der sonst stets stehende Reiz des Geldes hatte keine Macht über dies fromme Gemüt. Das Mädchen nahm den Schicksal und trachtete ihre Stimme dem Reiche des Himmels.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz, Nagelküchen, Sellerie und eine Fülle anderer Arznei- und Genußpflanzen, deren goldene Ernte den Herren ihren Koffein, wie sie ihn selber nennen, wohl gestattet.

Die Ernste beginnt.

Die Ernste beginnt gewöhnlich Anfangs Juni und dauert etwa fünf Wochen. Infolge 400 Pfänder, Frauen und Kinder, sind dabei thätig. Wie die Witterung püchlich geht, so sind es das höchste Eile noch hat, so sind es an manchen Tagen bis gegen 2000. Bei dem Pfänder das keine unbeschädigte Rolle hängen bleiben und übersehen werden, sonst kommt sie um. Den tiefen Stoch in der einen Hand, mit der zum Schuge gegen die Dornen ummündenden anderen die Köpfe von den Stielen löst, so ziehen die Pfänderinnen vorbei. Das ganze Hofareal beträgt 10 Morgen, das davon geerntete Gewicht etwa 5000 Kilogramm. Das kimm viel, aber 5000 Kilogramm Holenbitter ergeben erst ein einziges Kilogramm reines Holenbitter; das ganze Holenbitter zusammen wäre an Koffein in einem guten Jahre also gerade einen Centner ergeben. Dafür ist es auch der kostbarste Tropfen der Welt. Während das Kilogramm reines Öl im Handel schon für 400 bis 700 Mark erhältlich ist, müßten die Preisgeber Herren, um auf ihre Kosten zu kommen, ihr Habitat pro Kilogramm mit annähernd 2000 Mark verkaufen. Es werden aber aus der Rolle, wie gesagt, auch noch andere Präparate gefertigt und außerdem stehen auf den Feldern singend noch Pfefferminz

